

Architektur-Natur-
Entwürfe

Im vorrevolutionären Frankreich des Adels wurden die "nützlichen Einrichtungen" der Landwirtschaft wie Ställe, Kornkammern, Molkereien und Bienenhäuser dazu bestimmt, "die Wohltaten der Natur zur Entfaltung zu

bringen, denn die Freuden des Landlebens sollten ein Gefüge von ungezierten Wünschen sein, erfüllt von mühelosen Befriedigungen ..." (Claude-Henri Watlet, Essai sur les jardins, 1774). Unten: Molkerei im Englischen Garten des Château von Rambouillet, Salle de fraîcheur mit der Nympe Amalthea.

Phantasievolle und abwechslungsreiche Gartenanlagen unterstützten die Wiederentdeckung natürlicher Genüsse und dienten dem galanten Spiel der Gefühle. Rechts: Pan-Statue im Galanten oder Pan- und Galatea Garten der Schwetzingener Residenz.

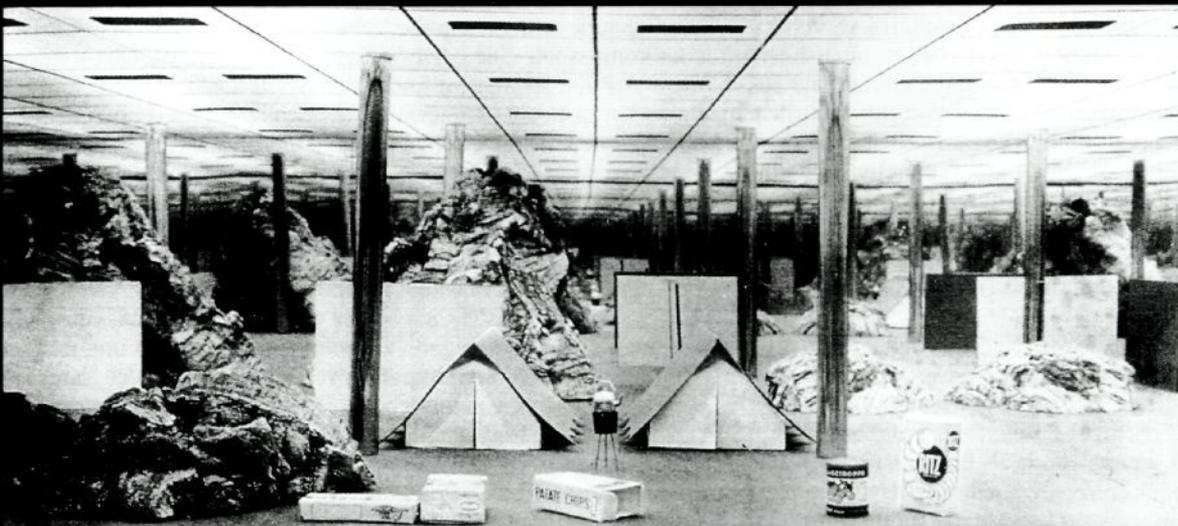


Einweihung des Tempels der Vernunft in Straßburg am 20.11. 1794: Auf dem künstlichen Berg aus schroffem Felsgestein im Straßburger Münster erheben sich die

Statuen der Freiheit und Natur, zu ihren Füßen gebändigt die bösen Geister des Fanatismus, der Libertinage und Bigotterie des Ancien Régime.



Monument élevé à la Nature dans le Temple de la Raison à Strasbourg, la 3^{me} décade de Brumaire l'an 2 de la République.



Oben: Haus-Rucker-Co, Straßen-Nase, Collage, 1974: "Wir betrachten die Veränderung der Natur nicht mehr negativ, sondern als Möglichkeit überhaupt, Natur

zu erzeugen. Das gipfelt darin, daß so einmalige Naturereignisse wie das Matterhorn beliebig oft reproduzierbar sein könnten und an jedem Ort aufstellbar wären."

Archizoom Associati, No-Stop-City, 1970: Ein großer, kontinuierlicher Raum, der sich aus verschiedenen internen Land

schaften zusammensetzt. In diesen künstlichen Landschaften kann man "frei" leben wie in einem klimatisierten Wald.